



**Zossener Straße für motorisierten Durchfahrtsverkehr sperren!**  
Friedrichshain-Kreuzberg/Kreuzberg

TOP	02 / 60 Positivbewertungen
Beitragstitel	Zossener Straße für motorisierten Durchfahrtsverkehr sperren!
Straße	Zossener Straße
Bezirk/Ortsteil	Friedrichshain-Kreuzberg/Kreuzberg
Beitragslink	<a href="https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01977/">https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01977/</a>
Beitragstext	<p>Die Initiative leiser-bergmannkiez.de fordert, wie schon zum letzten Lärmaktionsplan 2013-2018, die Sperrung der Zossener Straße für den motorisierten Durchfahrtsverkehr, der sich hier als Schleichwegverkehr zwischen Berlin-Mitte und Tempelhof durch den Bergmannkiez zwingt. Dieser Verkehr produziert einen erheblichen Verkehrsdruck für das gesamte Wohnquartier, mit allen Umweltbeeinträchtigungen, besonders dem Verkehrslärm: Auf aktuellen Lärmkarten ist Route über die Zossener Straße mit der höchsten Lärmbelastung eingezeichnet. Dieses Problem ist in den letzten Jahren immer schlimmer geworden, inzwischen auch durch Flixbusse. Aktuell geplante Maßnahmen wie die Sanierung Friesenstraße, die geplanten Begegnungszone Bergmannstraße oder die Parkraumbewirtschaftung ändern dabei nichts am Problem des hohen Verkehrsdrucks im Bergmannkiez.</p> <p>Anwohner*innen und BVV sind sich einig in der Forderung nach Sperrung am südlichen Ende der Zossener Straße vor der Markthalle. Das ist seit 2013 Beschlusslage des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg. Bislang haben leider die für Verkehr zuständigen politischen Spitzen der Verwaltung in Bezirk und Senat diese schnelle realisierbare, kostengünstige und wirksame Maßnahme nicht umgesetzt, obwohl ihre Leitungen von den angeblich so umweltfreundlichen Grünen gestellt werden.</p> <p>Wir Bürger*innen setzen uns dagegen weiterhin für Gesundheit und Lebensqualität ein. Wir werden keine Ruhe geben, bis die notwendigen Entscheidungen gefallen sind.</p>

TOP	02 / 60 Positivbewertungen
Beitragstitel	<b>Zossener Straße für motorisierten Durchfahrtsverkehr sperren!</b>
Stellungnahme	<p>Der Straßenzug Friesenstraße und Zossener Straße ist zwischen dem Columbiadamm im Süden und der Gneisenaustraße im Norden derzeit und zukünftig als Ergänzungsstraße des übergeordneten Straßennetzes von Berlin mit der Verbindungsfunktionsstufe IV eingestuft. Die Klassifizierung von Straßen in Berlin unterliegt grundsätzlich fachlichen Belangen. Ausführungen dazu sind veröffentlicht unter <a href="http://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/strassennetz/download/erlaeuterung_klassifizierung_strassennetz.pdf">http://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/strassennetz/download/erlaeuterung_klassifizierung_strassennetz.pdf</a>.</p> <p>Der aktuelle Stand des übergeordneten Straßennetzes von Berlin wird regelmäßig überprüft und aktualisiert, siehe dazu auch <a href="http://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/strassennetz/index.shtml">http://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/strassen_kfz/strassennetz/index.shtml</a>.</p> <p>Der Straßenzug erschließt das Wohngebiet rund um den Marheinekeplatz mit einer Vielzahl kleinerer gewerblicher Nutzungen, nimmt unter anderem Verkehre der umliegenden Wohngebiete aus dem Bergmannkiez auf, bündelt diese und leitet sie nach Norden Richtung Mehringdamm/Hallesches Tor beziehungsweise nach Süden Columbiadamm/Platz der Luftbrücke. Die ermittelten Verkehrsbelegungen liegen in dem betreffenden Abschnitt der Zossener Straße entsprechend der Straßenverkehrszählung 2014 bei etwa 11.900 Kfz/24 Stunden werktags. Die Bedeutung für den öffentlichen Personenverkehr ist groß: circa 170 Busse der Linie 248 nutzen diesen Verkehrsweg und erschließen so umweltgerecht das angrenzende Wohngebiet.</p> <p>Der Straßenzug ist neben dem Mehringdamm die einzige Nord-Süd-Verbindung im Stadtgebiet zwischen dem ehemaligen Flughafen Tempelhof und dem Halleschen Tor. Im näheren Umfeld stehen keine alternativen Strecken zur Verfügung, mit denen die verkehrlichen Erfordernisse gleichermaßen sichergestellt werden können. Zu beachten ist auch, dass die parallel verlaufenden Straßenzüge wie Mehringdamm und Katzbachstraße bereits hohe Lärmbelastungen aufweisen und daher nicht geeignet sind, dauerhaft zusätzlichen Verkehr aufzunehmen. Eine Änderung der städtebaulichen und verkehrlichen Bedingungen ist derzeit nicht erkennbar.</p> <p>Das für das Hauptverkehrsstraßennetz zuständige Verkehrsreferat unseres Hauses hat erneut geprüft, ob der betreffende Teil der Zossener Straße für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt werden kann. Aufgrund des Fehlens der verkehrsentwicklungsmäßigen Grundlagen wird eine Herausnahme der Zossener Straße aus dem übergeordneten Straßennetz aber abgelehnt.</p> <p>Mit der Ausweisung der Zossener Straße mit Tempo 30 wurde bereits ein geschwindigkeits-, lärm- und schadstoffreduzierendes Fahren straßenverkehrsbehördlich angeordnet. Durch die gesamtstädtisch wirkenden Instrumente wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ die Förderung der Verkehrsträger des Umweltverbundes unterstützt durch</li> <li>■ das Mobilitätsgesetz und</li> <li>■ eine forcierte Parkraumbewirtschaftung zur Reduzierung des in die Innenstadt gerichteten motorisierten Verkehrs</li> </ul> <p>sind zukünftig Verringerungen des Kfz-Verkehrsaufkommens und damit der Verkehrslärmbelastung erreichbar. Zudem sollte aus Sicht des Immissionsschutzes geprüft werden, ob und in welcher Höhe Lärminderungspotentiale durch die Neuordnung des Straßenraums der Zossener Straße erschlossen werden können. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz wird hierzu Abstimmungen mit dem Bezirk als Straßenbaulastträger durchführen.</p>

Stand: August 2018